

Presseerklärung
Berlin, den 2.12.2005

Kinder- und Menschenrechte kennen keine Grenzen!

Über 200.000 geduldete Menschen in der BRD, darunter viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, leben schon seit langer Zeit in der Bundesrepublik und sind jederzeit von der Abschiebung bedroht.

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wir werden mitreden und uns einmischen.

Deshalb organisieren wir Jugendliche in Karlsruhe vom 7.-9.12.05 eine Gegenkonferenz zur Innenministerkonferenz. Wir setzen uns nicht nur für uns selbst ein, sondern für alle Menschen ohne gesicherten Aufenthalt und wir beteiligen uns aktiv am politischen Leben in Deutschland.

Unsere direkten Forderungen an die InnenministerInnen sind:

- vollständige Umsetzung der UNO - Kinderrechte
- großzügige Bleiberechtsregelung, jetzt sofort!

Unsere Konferenz soll dazu dienen, selbst Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig durch das Zusammenkommen vieler Jugendlicher aus verschiedenen Bundesländern Austausch und Vernetzung zu ermöglichen. Wir möchten damit allen Menschen Mut machen, sich zu engagieren und aktiv Verantwortung für Kinder- und Menschenrechte zu übernehmen - auch in der BRD.

Weiterhin wollen wir Akzeptanz und Respekt gegenüber allen Menschen und Kulturen. Wir sind gegen Abschiebung, Arbeitsverbot, Residenzpflicht und Trennung von Familien.

Denn Kinder- und Menschenrechte kennen keine Grenzen - auch in Deutschland nicht!!!

Ein Zusammenleben kann nur dann möglich sein, wenn **alle Menschen** in Deutschland die gleichen Rechte haben!

Pressesprecherin für das Organisationsteam von Jugendliche ohne Grenzen:
Aysegül Yakut, 0178 – 6861694, zetsuaiyakut@web.de

Bundesweite Jugendkonferenz in Karlsruhe - JOG

Eröffnung 7.12.05, 15.30 Uhr, NCO - Club, Delaware Str. 21, 76149 Karlsruhe

Pressekonferenz gemeinsam mit Pro Asyl
8.12.05, 11.00 Uhr, Jubez, Am Krohnenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Abschlussklärung 9.12.05, 5 vor 12 Uhr, Anne Frank-Haus, Moltkestr. 20, 76133 Karlsruhe

„Jugendliche ohne Grenzen“ wird organisiert von Jugendlichen des **BBZ - Berlin** (Unterstützung und Betreuung von jungen Flüchtlingen), der **FIB** (Flüchtlingsinitiative Brandenburg), der **Banda Agita** (Jugendclub des GRIPS Theaters Berlin) sowie deren FreundInnen mit sicherem Aufenthalt.

Unterstützt durch: **GRIPS Theater Berlin, GEW Berlin, Pro Asyl, Flüchtlingsrat Berlin und Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Evangelische Kirche Berlin/Brandenburg**

Weitere Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: **www.hier.geblieben.net**